



Fragebogenkatalog zur Reifegradmessung

(Version: Fragenkatalog_Risikobasiertes_Testing_v2.0.0.docx)

Anleitung:

Um die Reifegradmessung durchzuführen, müssen die folgenden Fragen beantwortet werden. Es darf für jede Frage nur eine Antwort ausgewählt bzw. angekreuzt werden.

Zu jeder Antwortmöglichkeit finden Sie die entsprechende Punktezahl in der rechten Spalte der jeweiligen Tabelle. Um die Gesamtpunkte zu bestimmen, müssen die Punkte der jeweiligen Fragen addiert werden. In der untenstehenden Tabelle kann der Reifegrad anhand der Gesamtpunkte bestimmt werden.

Aber Achtung: Liegt die Punktezahl bei einer oder mehreren Fragen unter der angestrebten Stufe, ist der Reifegrad noch nicht erreicht und es muss zunächst an diesen Stellen nachgebessert werden. Unter der Reifegradmesstabelle finden Sie die verschiedenen Verbesserungsvorschläge, die zum Erreichen des nächsten Reifegrades notwendig sind.

Risikobasiertes Testen

Frage 1		
Gibt es eine Erfassung von Risiken für einzelne Testobjekte?		
<input type="radio"/>	Nein, Testobjekte sind nicht definiert.	0
<input type="radio"/>	Testobjekte werden definiert und Risiken werden für jedes Objekt erfasst.	1
<input type="radio"/>	Risiken werden für jedes Testobjekt erfasst und helfen Projektaufwände zu steuern.	2
<input type="radio"/>	Mit fortschreitender Entwicklung werden neu hinzukommende Testobjekte klassifiziert und in die Risikobetrachtung miteinbezogen. Diese wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und gegebenenfalls angepasst.	3

Frage 2		
Gibt es unterschiedliche Testmaßnahmen für einzelne Risikoklassen?		
<input type="radio"/>	Unterschiedliche Testmaßnahmen erfolgen nicht.	0
<input type="radio"/>	Eine Anpassung des Testmaßnahmen erfolgt nach Einschätzung des Testmanagements.	1
<input type="radio"/>	Eine Anpassung des Testumfangs erfolgt in Absprache mit Projektleitung, Testmanagement und Product Owner.	2
<input type="radio"/>	Eine Überprüfung der notwendigen Testmaßnahmen erfolgt kontinuierlich, zieht die aktuellen Testergebnisse und die Rückmeldungen aus dem Wirkbetrieb mit ein.	3

Frage 3

Haben die Erkenntnisse aus dem Risikobasierten Testvorgehen einen Einfluss auf die Projektsteuerung?

<input type="radio"/>	Nein. Es existiert kein geplantes risikobasiertes Vorgehen.	0
<input type="radio"/>	Die Projektleitung nimmt sie zur Kenntnis und hält aber am Projektplan fest. Notfalls werden die Testphasen verkürzt.	1
<input type="radio"/>	Änderungen der Projektplanung (insbesondere der Auslieferungsplanung) erfolgen bei Bedarf in Zusammenarbeit mit Fachbereich, Entwicklung und Projektleitung.	2
<input type="radio"/>	Erkenntnisse aus der Risikobewertung fließen kontinuierlich in die Projektsteuerung und -planung mit ein.	3

Frage 4

Wird das Prinzip des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses verfolgt?

<input type="radio"/>	Das Prinzip des KVP wird nicht umgesetzt.	0
<input type="radio"/>	Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess wird durch stetige Plananpassung umgesetzt.	1
<input type="radio"/>	Der Kontinuierliche Verbesserungsprozess bezieht die Ressourcensituation mit ein (Geld, Zeit, Personal).	2
<input type="radio"/>	Regelmäßige Reviews und Retrospektiven sowie die ständige Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden stellen sicher, dass der KVP gelebt wird.	3

 Punktestand:
„Reifegradmesstabelle“:

Punkte	Reifegrad
0 – 3	Initial
4 – 7	Kontrolliert
8 – 11	Effizient
12	Optimierend



Verbesserungsvorschläge:

von „Initial“ zu „Kontrolliert“

- Einführung von Risikobasiertem Testen
- Einteilung der Gesamtanwendung in sinnvolle Testobjekte (z.B. technische Komponenten oder fachliche Anwendungsfälle)
- Befragung verschiedener Stakeholder zur Festlegung von Indikatoren zur Risikoeinschätzung der Testobjekte
- Auswertung bestehender Artefakte (Spezifikationen, Anforderungen, Dokumentationen etc.) im Hinblick auf Komplexität, Wichtigkeit und Risiken
- Einsatz einfacher Methoden, wie Zählen und Zuordnen von Abweichungen zu den Testobjekten um Fehlereintrittswahrscheinlichkeit zu messen
- Verwendung unterschiedlicher Testmethoden in Abhängigkeit der Risikoklassen der zu prüfenden Testobjekte

von „Kontrolliert“ zu „Effizient“

- Testressourcen dauerhaft gezielt, planvoll und priorisiert einsetzen
- Erkenntnisse aus dem Risikobasierten Test zur Projektsteuerung nutzen
- Kontinuierlichen Austausch mit der Projektleitung etablieren
- Releaseumfänge, Supportmaßnahmen, Veröffentlichungen von Patches und gegebenenfalls Workarounds sind den Stakeholdern nachvollziehbar begründbar

von „Effizient“ zu „Optimierend“

- Die Anpassungen des Vorgehens orientieren sich am Projektfortschritt
- Es werden Änderungen im Projekt berücksichtigt
- Risikobasierten Ansatz iterativ pflegen, prüfen und verbessern
- Schulungen und Weiterbildungen zum Thema Risikobasiertes Testen durchführen